



Die vorbildnahe Kurzkupplung an Lokomotive und Wagen ...



... lässt die die Fahrzeuge nun deutlich ...



... näher zusammen rücken.

legt werden. Zwischen Dach und Platine ist später nur sehr wenig Platz für die zusätzliche Technik vorhanden.

### Probefahrt

Unsere Ge 4/4<sup>III</sup> wurde zuerst auf einem analogen Stromkreis getestet, die normgerechte Fahrtrichtung und die dazu passende Ausleuchtung der Spitzensignale geprüft. Wenn das alles passt folgen die ersten digitalen Schritte auf dem Programmiergleis. Die Lok des Glacier Express bekommt hier ihre Adresse. Da die LED fast beängstigend grell leuchten werden sie mit den CV 55 und 56 um mehr als die Hälfte nach unten gedimmt. Die absolut sichere Fahrstromaufnahme des Kato-Modells lässt eine grosszügige Einstellung von Anfahr- und Bremsverzögerung zu. Tun sie sich hier also keinen Zwang an. Nun folgt die grosse Stunde einer ausgiebigen, digitalen Probefahrt...

### Optisches Feintuning

Primär wurde der Kato Glacier Express ursprünglich nicht für «ernsthaften» N-Modellbahner sondern als Souvenir für begeisterte europareisende, Glacier Express-fahrende japanische Touristen entwickelt. Unsere mitteleuropäischen Hobbyräume, mit all ihren hohen Ansprüchen, sind für Kato in Sachen GEX nur ein überraschender aber nicht unwillkommener Nebenkriegsschauplatz.

So wirkt das Modell, so Kato-typisch exakt es auch gefertigt sein mag, in einigen Bereichen doch sehr spelzuehaft. So stehen die übergrossen Kuppelabstände zwischen den Wagen unangenehm ins Auge. Ebenso wirkt die Farbe der Inneneinrichtungen der Wagen. Durch das dominante

Rot, Blau und Weiss stellt sich unter dem Motto «der Zirkus kommt» ebenfalls ein gewisser Spielzeugeffekt ein. Dabei hat der grosse Erfolg des Glacier Express Kato zwischenzeitlich dazu veranlasst weitere Modelle nach RhB-Vorbild auf die 9 mm-Gleise zu stellen. So ist kürzlich der RhB «Allegra» ABe 8/12 Willem Jan Holsboer erschienen. Ein künftiger Ausbau dieser RhB-Reihe ist daher nicht auszuschliessen.

### Kurzkupplung

Beziiglich der zu grossen Wagenabstände kann leicht Abhilfe geschaffen werden. Unter der Noch Artikelnummer 74032 wird ein Set mit Kurzkupplungen und kurzen Faltenübergängen für den kompletten siebenteiligen Zug angeboten. Die Kupplungen bieten neben einem deutlich sichtbaren Kurzkupplungseffekt auch eine sehr vorbildnahe Optik. So ganz nebenbei kuppeln diese Teile auch noch recht zuverlässig.

Da die Lok vom Digitalisieren ohnehin noch zerlegt ist, können die beiden Schienräumer leicht nach unten heraus gehobelt und die Kupplungen ausgetauscht werden. Achten Sie dabei bitte auf das Federplättchen, es wird auch für die Kurzkupplung gebraucht. Nachdem der Schienräumer wieder eingeklipst ist, wird das Gehäuse wieder aufgesetzt. Achten Sie bitte dabei auf die beiden freistehenden Leitungen an den beiden Stirnseiten der Lok. Trotz Decorder sollte das Gehäuse satt auf dem Chassis einrasten.

Die Gehäuse der Wagen werden zum Kupplungsumbau am besten abgenommen.

Mit einem beherzten aber wohl dosierten Dreh gegen den Uhrzeigersinn werden die Drehgestelle ausgerastet und abgenom-

men. So lassen sich, mit etwas Übung, die Kupplungen leicht austauschen. Spätestens beim sechsten Wagen ist dieser Vorgang in Fleisch und Blut übergegangen ... Die Drehgestelle lassen sich nach dieser Prozedur leicht wieder am Wagenboden einrasten, dafür sorgt die geniale Kato-Konstruktion. Die Faltenbälge sind ebenfalls nur gesteckt und können sehr leicht ausgetauscht werden. Wir haben pro Wagen jeweils nur einen kurzen Faltenbalg eingebaut und zwar so, dass sicha immer ein neuer Kurzer und ein alter Langer im Zugverband gegenüber stehen. So «wächst» der Zug optisch noch einmal ein gutes Stück zusammen. Diese «Kombination» funktioniert auch tadellos in kleineren Räumen. Erprobt ist dies bis zu einem Radius von 220 mm.

### Farbe der Inneneinrichtungen - «der Zirkus kommt»

Die ist natürlich Geschmacksache und über Geschmack lässt sich ja bekanntlich nicht streiten - will ich ja auch gar nicht. Sollte Ihnen die Farbe der Inneneinrichtung - dieses grelle Rot, dieses schreiende Blau und dieses gleissende Weiss - zufälligerweise auch nicht gefallen - jetzt ist der ideale Zeitpunkt, es zu ändern. Da die Wagen ohnehin schon zerlegt sind können auch gleich die Formteile der Inneneinrichtungen abgenommen und mit einer Farbspraydose behandelt werden. Ich persönlich wähle dazu RAL 7016 «Anthracite grey» den ich, um den häuslichen Frieden nicht auf eine unnötige Probe zu stellen, draussen im Garten gleichmässig kreisend aufbrachte. Die spätere Nachbehandlung per feinem Pinsel der Tische und Sitze mit einem dezenten Rot, einem angenehmen